

Medieninformation

Nr. 004

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Stefan Auge

Durchwahl
Telefon +49 371 387-2020
Telefax +49 371 387-2044

[medien.pd-c@
polizei.sachsen.de](mailto:medien.pd-c@polizei.sachsen.de)

Chemnitz, 3. Januar 2022

Stand: 22:45 Uhr

Chemnitz/Landkreis Mittelsachsen/Erzgebirgskreis

Polizeieinsätze in Chemnitz und im Umland

Zeit: 03.01.2022

Ort: Chemnitz, Freiberg, Zwönitz und andere Städte

(31) Aufgrund der zu erwartenden Versammlungen in einer Vielzahl an Städten und Gemeinden im Zuständigkeitsbereich führte die Polizeidirektion Chemnitz heute abermals mehrere Einsätze durch. Ziel war vorrangig einen störungsfreien Verlauf der angezeigten Versammlungen unter Beachtung der Sächsischen Corona-Notfall-Verordnung zu ermöglichen. Weiterhin wurden insgesamt 21 nicht angezeigte Versammlungen festgestellt und entsprechenden Kontrollmaßnahmen unterzogen. Unterstützt wurde die hiesige Polizeidienststelle am heutigen Tag durch die sächsische Bereitschaftspolizei sowie die Bundespolizei.

Chemnitz

Ausgehend vom Schillerplatz in **Chemnitz** liefen gegen 18:00 Uhr etwa 35 Personen in Kleinstgruppen in Richtung Stadtzentrum. Bereits auf der Straße der Nationen erhöhte sich die Teilnehmeranzahl auf etwa 200 Personen, welche sich in Kleingruppen mit Abständen in Richtung des Marktes bewegten. Sie wurden mehrfach mittels Lautsprecherdurchsagen zur Einhaltung der geltenden Rechtslage bezüglich der Sächsischen Corona-Notfall-Verordnung aufgefordert und durch Einsatzkräfte angesprochen, sich zu entfernen. Eine weitere nicht angezeigte Versammlung fand im Chemnitzer Stadtteil Einsiedel mit etwa 15 Personen statt.

Gleichzeitig betreute die Polizeidirektion Chemnitz im Stadtgebiet acht angezeigte Versammlungen unterschiedlicher, teils gegensätzlicher politischer Ausrichtungen. Polizeibeamte leiteten zudem Ermittlungen wegen des Verdachts räuberischer Erpressung ein, da zwei Teilnehmer einer Versammlung attackiert und Kundgebungsmittel erlangt hatten.

Mittelsachsen

In **Freiberg** sammelten sich heute Abend gegen 18:00 Uhr im Bereich um den Bebelplatz abermals eine Vielzahl von Personen, die in der Folge als

Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit den Buslinien 21,32
H: Richard-Hartmann-Platz

Behindertenparkplätze:
Promenadenstraße



Aufzug über die Schillerstraße losliefen. In der Spitze waren über 500 Personen in einem langgezogenen Aufzug festzustellen. Dieser verlief über den Donats Ring und den Meißner Ring. Am Meißner Ring durchbrachen die Personen eine Polizeiabspernung. In diesem Zusammenhang wurde ein Verfahren wegen Landfriedensbruch eröffnet. Ein am Durchbruch Beteiligter (17/deutsch) wurde durch die Einsatzkräfte gestellt und vorläufig festgenommen. Über weitere strafprozessuale Maßnahmen erfolgen am morgigen Tag.

Auf der Petersstraße setzten Einsatzkräfte einen Teil des Aufzuges fest und stellten die Identität von 28 Personen fest. Etwa 200 Personen versuchten diese Maßnahmen zu stören und mussten mit unmittelbarem Zwang durch die Einsatzkräfte daran gehindert werden. Gegen 19:50 Uhr hatten sich die Gruppierungen zerstreut.

Vier angezeigte Versammlungen im Stadtgebiet verliefen störungsfrei

Im Landkreis Mittelsachsen waren weitere zehn Versammlungen (Döbeln, Mittweida, Frankenberg, Burgstädt, Sellitz) angezeigt. Diese verliefen größtenteils entsprechend der Corona-Notfall-Verordnung stationär. Allerdings wurden die Teilnehmerzahlen in mehreren Fällen überschritten.

Zudem stellten Einsatzkräfte acht weiteren Orten im Landkreis Mittelsachsen unzulässige Aufzüge mit insgesamt rund 640 Personen fest.

Erzgebirgskreis

In bewährter Weise verhinderten die eingesetzten Kräfte in **Zwönitz**, dass sich Teilnehmer eines Corona-Protestzuges auf dem Markt sammeln konnten. Wie in den Vorwochen wurden die relevanten Zugangspunkte durch Sperren blockiert. Gegen 19:20 Uhr wurden in der Langen Gasse bis zu 110 Personen festgestellt. Diese liefen bis auf den Markt und zerstreuten sich innerhalb kürzester Zeit wieder. Gegen 20:10 Uhr haben sich die anwesenden Personengruppen komplett zerstreut.

Im Landkreis Erzgebirge waren fünf Versammlungen angezeigt worden. Auch diese wurden durch die eingesetzten Kräfte der Polizeidirektion Chemnitz betreut. Die angezeigten Versammlungen in Aue, Marienberg und Eibenstock verliefen entsprechend ohne Vorkommnisse.

Hingegen wurden bei nichtangezeigten Versammlungen in Schneeberg und Zschorlau zusammen etwa 230 Personen und in Thalheim, Jahnsdorf und Oelsnitz insgesamt bis zu 375 Teilnehmern festgestellt.

Insgesamt waren in die heutigen Einsatzlagen ca. 570 Polizisten im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Chemnitz eingebunden. (Au)